

1. Geltungsbereich

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten bei allen mit der modusoft GmbH abgeschlossenen Verträgen. Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von diesen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Auftraggebers erkennen wir nur an, wenn wir ausdrücklich schriftlich der Geltung zustimmen.

2. Durchführung von Einzelverträgen

Für die Durchführung von Aufträgen werden zwischen dem Auftraggeber und modusoft auftragspezifische Leistungsbeschreibungen vereinbart. In diesen Leistungsbeschreibungen sind Art, Umfang und Spezifikation von beiden Partnern innerhalb des Auftrages zu erbringenden Leistungen verbindlich festgelegt. Alle nachträglichen Änderungen bedürfen der Schriftform. Innerhalb des Rahmens, den die einzelvertraglichen Vereinbarungen geben, bestimmt und verantwortet modusoft die Art und Weise, wie der Einzelvertrag durchgeführt wird. Weisungsrechte des Kunden bestehen nicht, jedoch wird modusoft stets bemüht sein, den Wünschen des Kunden Rechnung zu tragen. Die Auswahl und Einteilung der zur Leistungserbringung eingesetzten Mitarbeiter erfolgt unter der verantwortlichen Leistung von modusoft. modusoft kann ähnliche Leistungen, auch zeitgleich, für andere Kunden erbringen und ist beim Einsatz der Mitarbeiter nicht beschränkt.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

Der Kunde stellt sicher, dass alle für die Durchführung des Einzelvertrags erforderlichen Mitwirkungsleistungen termingerecht, im erforderlichen Umfang und für Modusoft kostenlos erbracht werden. Zu den Mitwirkungsleistungen gehören - sofern einzelvertraglich nichts anderes vereinbart wurde - insbesondere:

1. Das Bereitstellen von Arbeitsräumen für die Mitarbeiter von modusoft einschließlich aller erforderlichen Arbeitsmittel.
2. Das termingerechte Beschaffen der für die Auftragsdurchführung erforderlichen Informationen und Unterlagen.

Die beiden Vertragsparteien benennen für die Zeit des Auftrages Ansprechpartner nebst Stellvertreter für die Zusammenarbeit. Der Kunde gewährt den modusoft-Mitarbeitern bei deren Arbeiten im Betrieb des Kunden jede erforderliche Unterstützung. Der Kunde sorgt für die mit der Erbringung der vereinbarten Leistungen beschäftigten modusoft-Mitarbeitern dafür, dass seine Bestellungen die Arbeitsschutzvorschriften erfüllen. Datenträger, die der Kunde zur Verfügung stellt, müssen inhaltlich und technisch einwandfrei sein, insbesondere betrifft dies auch die Virenfreiheit. Ist dies nicht der Fall, so ersetzt der Kunde modusoft allein aus der Benutzung dieser Datenträger entstehenden Schäden und stellt modusoft von allen Ansprüchen Dritter frei. Von allen modusoft übergebenen Unterlagen und Datenträgern behält der Kunde Kopien, auf die modusoft jederzeit kostenlos zurückgreifen kann.

4. Vertragsdauer und Zeitpläne

Der Vertrag tritt mit Unterzeichnung durch die Vertragspartner in Kraft. Die Vertragspartner definieren für die Erbringung der Leistungen einen Zeitrahmen. modusoft kann eine Änderung der in den Zeitplänen festgelegten Ausführungsfristen, insbesondere deren Verlängerung verlangen, soweit die Ausführung verzögert wird:

1. Durch einen vom Auftraggeber zu vertretenen Umstand.
2. Höhere Gewalt, oder andere für modusoft unabwendbare Umstände.
3. Durch andere, bei Vertragsabschluss nicht erfassbare Umstände, die erfahrungsgemäß den erforderlichen Zeitaufwand beeinflussen können.

Die Parteien werden solche Umstände, die zu einer Änderung des Zeitplans führen, unverzüglich schriftlich gegenseitig mitteilen. Die Fristverlängerung bemisst sich nach den tatsächlichen Auswirkungen der Behinderung. Im Falle einer von modusoft zu vertretenden vorzeitigen Vertragsbeendigung erfolgt die Vergütung für die bis dahin erbrachten Leistungen gemäß den im Einzelvertrag vereinbarten Preisen bzw. Tagessätzen. Ist die vorzeitige Beendigung des Vertrages nicht von modusoft zu vertreten, erhält modusoft über die im Satz 1 erwähnte Vergütung hinaus mindestens 35% des für die noch nicht ausgeführten Leistungen vereinbarten Entgeltes. Der Nachweis, dass modusoft infolge der Nichtausführung weiterer Leistungen weniger als 65% des Wertes der restlichen Vergütung an Aufwendungen erspart hat und deshalb eine über die Mindervergütung von 35% gemäß Satz 2 hinausgehende Vergütung beanspruchen kann, bleibt modusoft vorbehalten. Dienstverträge ohne eine bestimmte Vertragsdauer können von jeder Vertragspartei mit einer Frist von 3 Monaten gekündigt werden. Jede Kündigung bedarf der Schriftform.

5. Vergütung und Zahlungsbedingungen

Die Einzelpreise der Lieferungen und Leistungen sowie die gesamte Vergütung ergeben sich aus dem jeweiligen Einzelvertrag. Es wird - sofern in den Einzelverträgen nicht anders vereinbart - monatlich auf der Grundlage der modusoft-Tätigkeitsberichte abgerechnet, die von jedem modusoft-Mitarbeiter mit der Genauigkeit von 0,5 Arbeitsstunden geführt werden. Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich nachträglich. Die Berechnung von Spesen etc. wird in den Einzelverträgen geregelt. Wenn aufgrund unvollständiger oder unzutreffender Informationen oder nicht ordnungsgemäßer Mitwirkung des Auftraggebers der Zeitaufwand erheblich über den Schätzungen liegt, die modusoft bei Übernahme des Auftrages zugrunde legen konnte, so ist modusoft auch bei Vergütung nach Festpreis oder mit Höchstbegrenzung zu einer angemessenen Erhöhung der ursprünglichen Vergütung berechtigt. Die Umsatzsteuer wird zu den am Tag der Leistungserbringung gestellten Sätzen und Bestimmungen gesondert in Rechnung gestellt. Werden nach Vertragsabschluss zusätzliche Steuern oder sonstige Abgaben erhoben, die sich auf den Vertrag beziehen, so können die Preise entsprechend angepasst werden. Rechnungen sind sofort und ohne Abzug fällig. Bei Zahlungsverzug des Auftraggebers kann modusoft Zinsen in Höhe von 5% über dem jeweiligen Bundesbank-Diskontsatz verlangen.

6. Rechte an Arbeitsergebnissen

Alle schriftlichen und maschinenlesbaren in Erfüllung des Vertrages ausschließlich und unmittelbar für den Auftraggeber geschaffenen Arbeitsergebnisse wie Berichte, Pläne und Projektdokumentationen gehören vorbehaltlich der nachstehenden Bestimmung dem Auftraggeber. Über Ideen, Konzeptionen, Know-how und Methoden/Techniken, die von modusoft allein oder

gemeinschaftlich mit dem Auftraggeber entwickelt werden, kann der Auftraggeber sowie modusoft frei verfügen, sofern einzelvertraglich nichts abweichendes vereinbart wurde. Gemeinschaftliche Erfindungen sowie darauf erteilte Schutzrechte gehören beiden Vertragsparteien. Jeder Vertragspartner kann nur mit schriftlicher Zustimmung des anderen Vertragspartners Lizenzen erteilen oder seine Rechte übertragen. Die für die Nutzung der gemeinschaftlichen Erfindung sowie der darauf erteilten Schutzrechte erzielten Nutzgebühren stehen jener Partei zu, die diese Nutzungsrechte anderen eingeräumt hat, ohne dass es im Verhältnis zwischen Auftraggeber und modusoft zu einem wirtschaftlichen Ausgleich kommt. modusoft ist durch diesen Vertrag nicht gehindert, Material zu entwickeln und Dritten zur Nutzung zu überlassen, das dem an den Auftraggeber gelieferten Material ähnlich ist.

7. Vertraulichkeit

modusoft wird vertrauliche Daten, die eindeutig als vertraulich gekennzeichnet sind und zur Durchführung der vertraglichen Leistungen zur Verfügung gestellt werden, mit der Sorgfalt und Vertraulichkeit behandeln wie vertrauliche Daten der eigenen Firma. Die Verpflichtung zur vertraulichen Behandlung gilt nicht für Daten, Ideen, Konzeptionen, Know-how und Methoden/Techniken, die sich auf die Beratung beziehen, sowie für Daten, Ideen, Konzeptionen, Know-how und Methoden/Techniken die modusoft bereits bekannt sind oder außerhalb dieses Vertrages bekannt werden. Gesetzliche Verpflichtungen zur Geheimhaltung bleiben unberührt. Besteht bei vertraulichen personenbezogenen Daten ein über die modusoft-Geheimhaltungsmaßnahmen hinausgehendes Schutzbedürfnis, so ist vom Auftraggeber vor Übergabe dieser Daten über ihre Übergabe und Behandlung an und von modusoft eine schriftliche Vereinbarung als Ergänzung des Vertrages herbeizuführen. In dieser Vereinbarung soll die technische Behandlung der Daten, sofern sie sich im Bereich von modusoft befinden, festgehalten werden. Die Vereinbarung ist von beiden Partnern zu unterzeichnen. Der Auftraggeber stellt sicher, dass ohne vorherige schriftliche Zustimmung von modusoft das ihm überlassene Angebot weder als Ganzes noch in Teilen Dritten bekannt wird, auch nicht in einer bearbeiteten Fassung.

8. Übergabe und Abnahme der Leistung

Die von modusoft erbrachten Arbeitsergebnisse werden jeweils nach Fertigstellung an den Auftraggeber übergeben. Der Auftraggeber erklärt unverzüglich die Abnahme, wenn das Werk vertragsgemäß ist. Das Werk gilt als abgenommen, wenn der Auftraggeber bis 30 Tage nach Übergabe nicht schriftlich Fehler mitteilt, die die Nutzbarkeit des Werkes erheblich einschränken. modusoft wird den Auftraggeber darauf bei der Übergabe der Leistung hinweisen. Während des Zeitraums zwischen Übergabe und Abnahme noch auftretende Fehler werden von modusoft binnen einer angemessenen Frist beseitigt, ohne dass eine neue 30-Tagefrist in Gang gesetzt wird.

9. Gewährleistung

modusoft wird die übernommenen Leistungen mit der erforderlichen Sorgfalt und unter Berücksichtigung des allgemeinen Stands der Technik durch qualifizierte Mitarbeiter durchführen. Als Fehler des Werks gilt es, wenn eine etwaige Abweichung zur wesentlichen Einschränkung der Nutzungsfähigkeit des Werks führt. Tritt ein Fehler auf, ist der Auftraggeber verpflichtet, modusoft die Möglichkeit einzuräumen, diesen in angemessener Frist auf Kosten von modusoft zu beseitigen. Der Auftraggeber hat dabei die Umstände des Auftretens des Fehlers und deren Auswirkungen schriftlich darzustellen und wird auf Aufforderung von modusoft eine Leistung, in welcher der Fehler geltend gemacht wird, zusenden. Räumt der Auftraggeber modusoft die Möglichkeit zur Nachbesserung nicht ein, sind weitere Ansprüche des Auftraggebers ausgeschlossen. Der Auftraggeber wird modusoft, soweit zumutbar, bei der Fehlerbeseitigung unterstützen. Gelingt es modusoft trotz aller Bemühungen nicht, den Fehler zu beseitigen, ist der Auftraggeber unter Ausschluss aller anderen Rechte berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder Minderung der Vergütung zu verlangen. Alle weiteren Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen, insbesondere die Geltendmachung mittelbarer Schäden. Gewährleistungsansprüche verjähren in 2 Jahren nach Abnahme des Werks.

10. Haftung

modusoft sowie ihre Erfüllungsgehilfen haften im übrigen unabhängig vom Rechtsgrund begrenzt auf

1. € 25.000 - bei Bearbeitungsschäden,
2. im übrigen den Auftragswert derjenigen Leistung innerhalb einer Einzelvereinbarung, die den Schaden verursacht hat oder in direkter Beziehung dazu steht.

modusoft sowie ihre Erfüllungsgehilfen haften nicht für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, Schäden an Ansprüchen Dritter gegen den Auftraggeber und andere mittelbare und Folgeschäden (z.B. durch Arbeitsergebnisse verursachte Schäden) sowie Schäden an aufgezeichneten Daten. Die Haftungsbegrenzungen der vorstehenden Absätze gelten nicht im Falle vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handelns von modusoft oder ihrer Erfüllungsgehilfen. Ansprüche aus Verletzung der Vertraulichkeit kann der Auftraggeber jedoch nur innerhalb eines Jahres von dem Zeitpunkt ab geltend machen, zu dem ihm der Haftungsgrund bekannt war oder hätte bekannt sein müssen.

11. Sonstige Bestimmungen

Eine Abtretung von Rechten oder Übertragung von Pflichten aus dem Vertrag und diesen Geschäftsbedingungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Einwilligung von modusoft. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit des ganzen Vertrages inklusive der Geschäftsbedingungen zur Folge. Ansprüche aus dem Vertrag sind beiderseits, soweit nicht andere Vereinbarungen vorgehen, spätestens innerhalb von einem Jahr nach ihrer Entstehung geltend zu machen. Abweichende Auftragsbedingungen des Auftraggebers finden keine Anwendung. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages, wozu auch Änderungen dieser Schriftformklausel gehören, werden nur wirksam, wenn sie in schriftlicher Form erfolgen und von den bevollmächtigten Vertretern beider Vertragsparteien unterzeichnet werden. Gerichtsstand für Rechtsstreitigkeiten aus diesem Vertrag ist für beide Vertragspartner das Amtsgericht Lahnstein. Für die Einzelverträge, auch bei Verträgen mit ausländischen Auftraggebern, gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.